

**Zeitschrift:** Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung  
SES

**Herausgeber:** Schweizerische Energie-Stiftung

**Band:** - (2007)

**Heft:** 3: Erneuerbare Demokratie

**Vorwort:** Sie haben die Wahl!

**Autor:** Müller, Geri

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 04.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Sie haben die Wahl !



Von **GERI MÜLLER**  
SES-Präsident und Nationalrat,  
[info@geri-mueller.ch](mailto:info@geri-mueller.ch)

Als der Vater seine in den 20ern stehenden Kinder zusammenrief, sie sollen mitberaten, welche Heizung er in Zukunft in sein Haus einbauen soll, erschrakn die Kinder. «Du bist ja erst 60, bist du etwa krank und denkst schon an den Tod?» Der Vater war gerührt: «Nein, ich bin kerngesund. Ein Hei-

zungssystem ist jedoch eine Anlage für die nächsten 30 Jahre. Ihr seid die Erben und sollt das Haus später übernehmen. Ich will euch doch kein Kuckucksei ins Nest setzen!» Ein wahrlich weit denkender Vater!

Einige Väter und Mütter sind gestandene Parlamentarier/innen und stehen vor ähnlichen Fragen. Vielleicht fragen sie ihre Kinder auch nach dem Heizungssystem. Schliesslich sind sie vernünftig und halten viel von Demokratie. Schwieriger wird es bei ihnen, wenn es um die atomaren Tauchsieder geht, welche 40% vom Schweizer Strom produzieren. Da müssen sie Entscheidungen treffen, welche ihre Kindeskindern dereinst auszubaden haben. Denn die Probleme mit den atomaren Abfällen werden sich über die nächsten 5 bis 10'000 Generationen hinweg erstrecken. Diese

Verantwortung ist eine schwere Bürde. Insbesondere wenn man sieht, dass der Chemiemüll in Basel bereits nach 30 Jahren das Grundwasser untrinkbar macht und zurückgeholt werden muss.

Trotzdem. Die Schweiz sieht sich mal wieder mit einer «Stromlücke» konfrontiert. Wie schon vor dreissig Jahren, als Kaiseraugst geplant war. Und einige ParlamentarierInnen scheinen daran zu glauben, dass sie dereinst eintritt. Dies ist kein Zufall. Denn die staatliche Atomwirtschaft hat Burson-Marsteller angestellt, um die letzten AKW-Skeptiker von diesen ungeliebten, aber notwendigen «Klimaschützern» zu überzeugen. B-M ist die weltweit grösste PR-Maschinerie. Sie versuchten schon die Bhopal-Verantwortlichen reinzuwaschen und die Gentechnik salonfähig zu machen. Pinochet profitierte genauso von ihrer perfiden Propaganda.

Die SES stellt sich diesen Greenwashing-Kampagnen mit Argumenten entgegen. Lesen sie auf Seite 16, wieso die angebliche Stromlücke ein Mythos ist. Im Schwerpunktteil «Erneuerbare Demokratie» erfahren Sie, welche Politiker/innen die geistige Kapazität haben, unser Land in die Zukunft zu führen. Ich wünsche Ihnen mit dieser E&U-Ausgabe neue Erkenntnisse und viel Spass.

Am 21. Oktober haben sie die Wahl – nicht nur für die richtige Heizung! Herzlich. <